



## NRW-Forum - JUGEND STÄRKEN im Quartier



### in Kooperation mit der LAG Jugendsozialarbeit NRW

c/o LAG Jugendsozialarbeit NRW, Ebertplatz 1, 50668 Köln

#### Verteiler

- NRW-Standorte JUGEND STÄRKEN im Quartier (soweit sie uns bekannt sind)
- Referat 501 im BMFSFJ
- BAFzA
- Referat 312 im MKFFI NRW
- Fachberater/innen Jugendsozialarbeit bei den Landesjugendämtern Rheinland und Westfalen Lippe
- Vorstand LAG JSA NRW

#### Geschäftsstelle

NRW-Forum JUGEND STÄRKEN im Quartier  
c/o LAG Jugendsozialarbeit NRW  
Ebertplatz 1, 50668 Köln

#### Ansprechpartner

Reiner Mathes

Fax 0221/165379-41  
Mobil 0172 2023884

<mailto:reiner.mathes@jugendsozialarbeit-nrw.de>

11. Januar 2018

## Einladung zum Fachtag

### JUGEND STÄRKEN im Quartier - Zwischenbilanz zur laufenden Förderphase und Ideen für die 2. Förderphase

Mittwoch, den 28. Februar 2018  
von 09.30 – ca. 16.00 Uhr

im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14

[\(Anfahrtsbeschreibung\)](#)

Das Netzwerk NRW-Forum JUGEND STÄRKEN im Quartier lädt in Kooperation mit der LAG Jugendsozialarbeit NRW zu einem Fachtag nach Gelsenkirchen ein. Seit 2015 arbeiten mehr als vierzig Kommunen und Landkreise in NRW gemeinsam mit freien Trägern der Jugendsozialarbeit vor Ort an den Zielen des Bundesvorhabens. Auch wenn administrativ im Alltagshandeln an vielen Standorten Schwierigkeiten auftraten, ist in der fachlichen Umsetzung und Wirkung vor Ort durch die Akteure für und mit den Jugendlichen Vieles erreicht worden.

Eine Fortsetzung der Programmlinie von 2019 bis 2021 ist bereits auf Bundesebene beschlossen. Die Anträge dafür werden in der ersten Jahreshälfte 2018 zu stellen sein. Wir nutzen diesen Zeitpunkt bewusst um eine Zwischenbilanz zum Programm zu ziehen, gute Praxis aus NRW zu präsentieren und in Workshops Ideen und Vorhaben für die zweite Förderphase zu sammeln, zu diskutieren und uns auszutauschen..

Unter der Überschrift "Jugend ermöglichen!" zeigt der aktuelle Kinder- und Jugendbericht des Bundes unter anderem auf, dass die Verantwortung der Jugendhilfe nicht mit Erreichen der Volljährigkeit beendet ist, dass viele Übergangsschritte des Erwachsenwerdens sich in das dritte Lebensjahrzehnt verschoben haben, dass die Fachkräfte sich bei den Hilfestellungen zur Bewältigung der sozialen Lebenslage bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit diagnostischen Zuschreibungen zurückhalten sollten und dass trotz Globalisierung und Digitalisierung der Sozialraum das Alltagsleben junger Menschen nach wie vor prägt. Frau Dr. Berngruber und Frau Dr. Gaupp werden in einem Impulsvortrag auf ausgewählte Erkenntnisse und Thesen des aktuellen Kinder- und Jugendberichtes des Bundes eingehen.

Frau Schulte-Beckhausen, Referatsleiterin im Bundesjugendministerium, wird uns im Anschluss die Zwischenbilanz der ersten Förderphase präsentieren, über etwaige geplante Veränderungen und neue Schwerpunktsetzungen der kommenden Förderphase berichten und das Förderprogramm in die Zusammenhänge und Erkenntnisse des 15. Kinder- und Jugendberichtes einordnen.

Damit die Praxis bei diesem Fachtag nicht zu kurz kommt, werden wir einige ausgesuchte Praxisbeispiele vorstellen und in Workshops Ideen und Vorhaben für die zweite Förderphase sammeln, diskutieren und austauschen.

Zur Deckung der Tagungskosten erheben wir einen Teilnahmebeitrag in Höhe von 25,- Euro pro Person. Anmeldeschluss ist der 14.02.2018. Bitte nutzen Sie für die Anmeldung den beigefügten Anmeldebogen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldebestätigungen werden erst nach Eingang Ihres Teilnahmebeitrages per E-Mail versandt.

Rückfragen zur Anmeldung bitte an <mailto:manuela.klein@jugendsozialarbeit.info> oder Tel: +49 (221) 16 53 79 - 10

Anlage  
Ablaufplan  
Anmeldebogen  
Anfahrtsbeschreibung